

# Verwendete Produkte

ZAHN - Krone - Oxidkeramik - Retentive Präparation - Subgingival - SpeedCEM Plus

**SpeedCEM Plus**

Der selbstadhäsive, selbsthärtende Compositezement mit optionaler Lichthärtung



**Proxyt fluoridfrei**

Prophy-Paste ohne Fluorid



**OptraStick**

Applikationsinstrument mit einer biegbaren Haftklebespitze



**Ivoclean**

Effektive und universelle Paste zur Reinigung der Klebeflächen von prothetischen Restaurationen nach der Einprobe



**OptraGate**

Dient der zirkulären Abhaltung von Lippen und Wangen sowie der relativen Trockenlegung



**Liquid Strip**

Glyzerin-Gel zur Vermeidung der sauerstoffinhibierten Schicht beim Einsetzen von Composite- oder Keramik-Restaurationen



**OptraPol**

OptraPol eignet sich sehr gut zum Finieren und Polieren aller gängigen Composite-Materialien in einem Schritt



**Fluor Protector**

Fluor Protector ist ein fluoridhaltiger Schutzlack zur Desensibilisierung und Kariesprophylaxe



# Flow Chart SpeedCEM Plus

ZAHN - Krone - Oxidkeramik - Retentive Präparation - Subgingival - SpeedCEM Plus

## 1 Entfernung des Provisoriums



Entfernen des Provisoriums. Ggf. Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyl fluoridfrei**) von eventuellen Resten des provisorischen Befestigungszementes reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

## 2 Einprobe der Restauration



Einprobe der definitiven Restauration. Jetzt kann die Farbwirkung, Passgenauigkeit und Okklusion der Restauration überprüft werden.

## 3 Oberflächenbehandlung der Restauration



Abstrahlen der inneren Restaurationsoberfläche (z.B. **IPS e.max ZirCAD**, 1bar,  $Al_2O_3$  100  $\mu m$  oder gemäss Angaben des Herstellers der Restaurationsmaterialien)

**4 Trockenlegung und Reinigung der Präparation**



Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyl fluoridfrei**) nochmals reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft ausblasen, Übertrocknung vermeiden.

**5 Applikation SpeedCEM Plus**



**SpeedCEM Plus** aus der Automischspritze ausdrücken und die gewünschte Menge direkt auf die Klebefläche der Restauration applizieren.

**6 Einsetzen der Restauration und Entfernung von überschüssigem Zement**



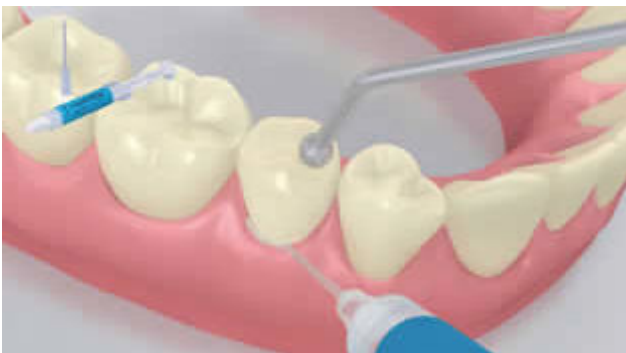
Restauration in situ bringen und unter gleichbleibendem Druck fixieren/halten.



Die Zementüberschüsse werden mittels Polymerisationslampe (ca. 650 mW/cm<sup>2</sup>) im Abstand von ca. 0-10 mm für 1 Sekunde pro Viertelseite (mesiooral, distooral, mesio Buccal, disto Buccal) lichtaktiviert.



Die gelartigen Überschüsse können nun leicht mit dem Scaler entfernt werden.



**SpeedCEM Plus** unterliegt, wie alle Composites, der Sauerstoffinhibierung. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich die Restaurationsränder unmittelbar nach der Überschussentfernung mit einem Glyceringel/Airblock (z.B. **Liquid Strip**) abzudecken.



Danach alle Zementfugen nochmals für 20 Sekunden (ca. 1'100 mW/cm<sup>2</sup>) lichthärten. Bei lichtundurchlässigen, opaken Restaurationsmaterialien ist die Selbsthärtung abzuwarten.



Abspülen von **Liquid Strip** und ggf. Entfernung von **OptraGate**, Wangenkissen und Retraktionsfäden.

7 Ausarbeitung der fertigen Restauration



Approximale Bereiche mit Finier- und Polierstreifen nacharbeiten. Okklusion und Funktionsbewegungen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Restaurationsränder mit Polierern (z.B. **OptraPol**) oder Disks polieren.

8 Fluoridierung



Applikation einer dünnen Schicht **Fluor Protector** mit Hilfe eines Vivabrushs oder Pinsels. Gleichmässige Verteilung und Trocknung des Lackes mit dem Luftbläser.